

Neue Bundesförderprogramme für mehr Energieeffizienz in Unternehmen

Dr. Vaishali Zambre

Referat IIB2, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Potsdam, den 12. November 2018

Hintergrund des neuen Förderprogramms: Umsetzung der Förderstrategie des BMWi

- BMWi hat in 2016/17 ein Projekt zur **Optimierung der Förderlandschaft** im Bereich der Energieeffizienzprogramme durchgeführt
- Handlungsempfehlungen sehen u.a. die **Bündelung der bisheriger Programme** vor
- **Bewährte Elemente** aus bestehenden Industrieprogrammen **werden übernommen und weiterentwickelt**





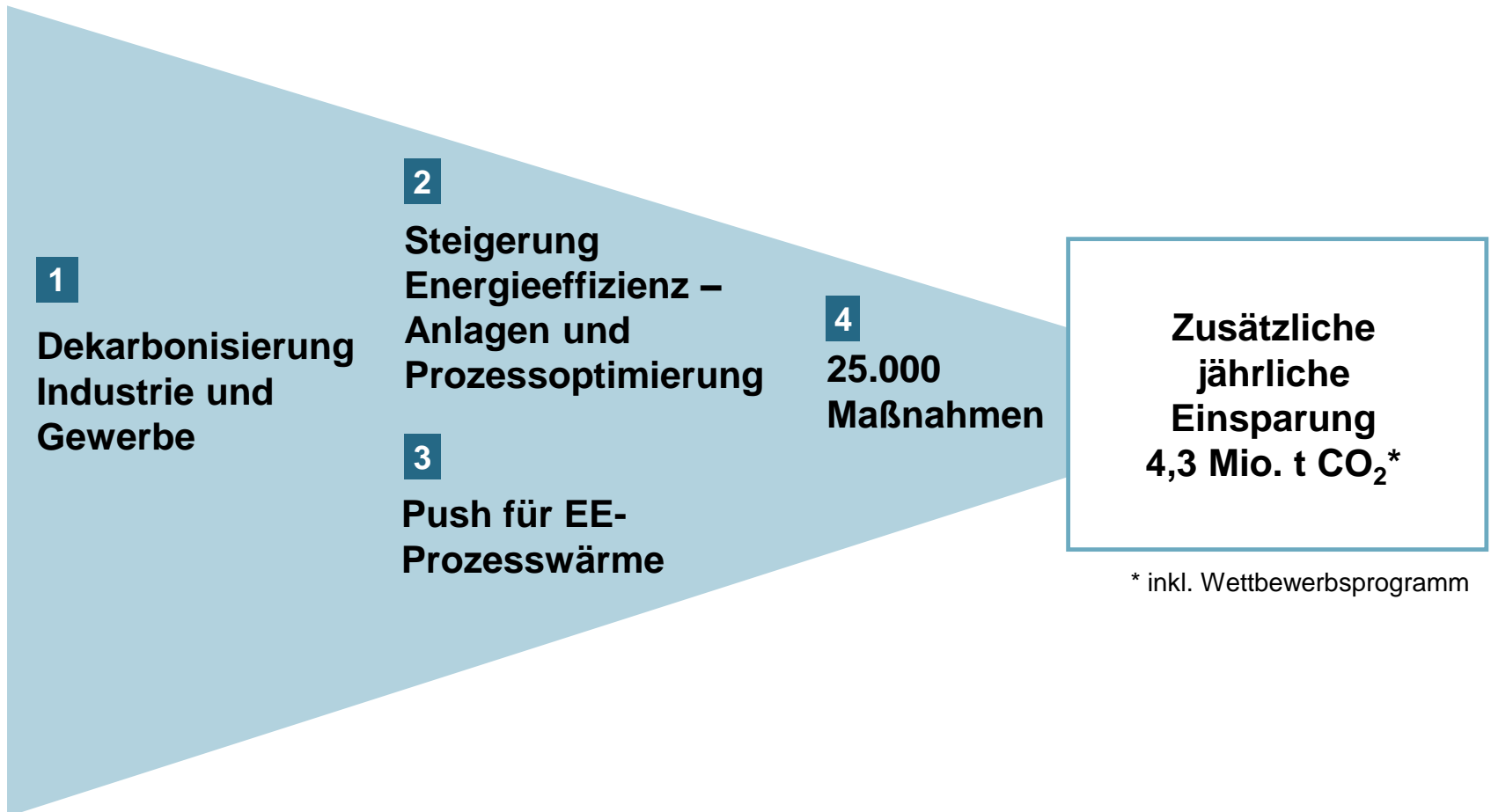
Ab 1. Januar 2019: Start eines neuen Förderpakets

Status Quo

- Abwärmeprogramm (KfW)
 - Hocheffiziente Querschnittstechnologien (BAFA)
 - Marktanreizprogramm (KfW / BAFA)
 - Step up!
-
- Energieeffiziente, klimaschonende Produktionsprozesse (KIT)
 - Energiemanagementsysteme (BAFA)

- **Bündelung** in einem Förderpaket
- „**Energieeffizienz und EE-Prozesswärme in der Wirtschaft**“
- **Drei Förderoptionen**
 - Zuschuss
 - Kredit mit Tilgungszuschuss
 - Wettbewerb

Förderziel und Förderzweck für Programmlaufzeit von 4 Jahren



Zielfoto: Förderung von Energieeffizienz und EE- Prozess-Wärme in der Wirtschaft

Vier Fördertatbestände – Bündelung aller Maßnahmen-Cluster in einem Programm

- 1 Spezifische Einzelmaßnahmen**
- 2 EE-Prozesswärme**
- 3 Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie EnMS-Software**
- 4 Technologieoffene Maßnahmen**

Wesentliche Programminhalte

Wer wird gefördert?

- Unternehmen aus Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistung
- einschließlich kommunale Unternehmen und Contractoren

Was wird gefördert?

- 1) Spezifische Einzelmaßnahmen
- 2) Erneuerbare Prozesswärmetechnologien
- 3) Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie EnMS-Software
- 4) Technologieoffene Maßnahmen

Wie wird gefördert?

- in Form von direktem **Zuschuss und Tilgungszuschuss** (für KfW-Kredit)
- grundsätzlich bis zu **30%** der förderfähigen Investitionskosten
- nach de minimis-VO und AGVO
- zusätzlich Gewährung von **KMU-Bonus (+10%)**

Daneben...

- **Wettbewerbliche Förderung** technologieoffener Maßnahmen
- sowie innovative Modellprojekte und Leuchtturmprojekte zur Energieeffizienzsteigerung im **Energieforschungsprogramm**

Überblick über Fördermodule 1-3

	1) Einzelmaßnahmen	2) EE-Prozesswärme	3) MSR & Software
„Vorbild“	<ul style="list-style-type: none"> • QST-Programm 	<ul style="list-style-type: none"> • MAP 	<ul style="list-style-type: none"> • EnMS-Programm
Förderung umfasst u.a.	<ul style="list-style-type: none"> • Hocheffiziente Anlagen & Aggregate (Pumpen, Druckluft) 	<ul style="list-style-type: none"> • Solarkollektoren • Biomasse-Anlagen • Wärmepumpen 	<ul style="list-style-type: none"> • MSR • Sensorik • EnMS-Software
Förder-voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Anforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Anforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • ISO- oder EMAS • KMU: Altern. System
Förderhöhe	<ul style="list-style-type: none"> • 30% (+ 10% KMU-Bonus) 	<ul style="list-style-type: none"> • 45% (+ 10% KMU-Bonus) 	<ul style="list-style-type: none"> • 30% (+ 10% KMU-Bonus)



Modul 4 – Technologieoffene Förderung („systemischer Ansatz“)

„Vorbild“	<ul style="list-style-type: none">• Abwärmeprogramm• Energieeffiziente und klimaschonende Produktionsprozesse
Förderung umfasst u.a.	<ul style="list-style-type: none">• Maßnahmen zur Optimierung von Produktionsprozessen• Abwärmevermeidung und -nutzung• Investitionen in Gebäudeanlagentechnik in Zusammenhang mit Anlagen- und Prozessoptimierung• Einsparkonzept
Förder- voraussetzung	<ul style="list-style-type: none">• Vorlage eines qualifiziertes Einsparkonzepts durch Energieberater• Interne Erstellung möglich wenn ISO- oder EMAS-Unternehmen
Förderhöhe	<ul style="list-style-type: none">• 30% (+ 10% KMU-Bonus)• Sicherstellung Fördereffizienz durch Förderdeckel von 500 Euro / Tonne CO₂ (KMU 700 Euro / Tonne CO₂)

Parallel: Förderwettbewerb – Technologieoffene Maßnahmen

Wer wird gefördert?

- Unternehmen aus Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistung einschließlich Freiberufler, kommunale Unternehmen und Contractoren

Was wird gefördert?

- Technologieoffene, systemische Effizienzmaßnahmen (Strom und Wärme)
- Erneuerbare Prozesswärmetechnologien

Wie wird gefördert?

- Zuschuss zu den effizienzbezogenen Investitionskosten **bis 80%**
- Wettbewerb nach Fördereffizienz
- Zuschussdeckel bei max. 500 €/t CO₂

Förder- voraussetzung

- Mindesteinsparung: 1 t CO₂ pro Jahr je 1.000 € förderfähige Kosten
- Energiekostenbezogene Amortisationszeit: > 3 Jahre
- Projektlaufzeit: max. 3 Jahre

Stand der Umsetzung und Administration

- BMWi strebt zeitnahe Veröffentlichung der Richtlinien im Bundesanzeiger an.
- **Ab 1. Januar 2019 können Förderanträge gestellt werden:**
 - Investitionszuschuss – BAFA
 - KfW-Kredit mit Tilgungszuschuss über Hausbanken bei KfW

Was passiert mit den bestehenden Programmen ?

- Laufen zum 31.12.2018 aus
- d.h. ab 1 Januar können keine Anträge mehr gestellt werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Vaishali Zambre, Referat IIB2
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin
Buero-IIB2@bmwi.bund.de